



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Stuttgart 21

Ausbaumöglichkeiten des Bahnknotens für ÖPNV und Regionalverkehr

Gerd Hickmann
Ministerium für Verkehr
Abteilungsleiter Verkehr (Schiene, ÖPNV, Luftverkehr, Sicherheit)
Stuttgart, 26. Oktober 2016

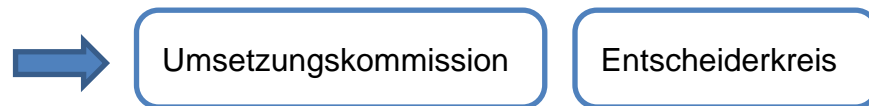


Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 

ÖPNV-Pakt Region Stuttgart



- Feb. 2014: Arbeitsprogramm ÖPNV-Pakt
- April: 2015 Gesetz zur Fortentwicklung des ÖPNV in der Region Stuttgart
- **Okt. 2016: Lenkungskreis ÖPNV-Pakt beschließt Vier-Stufen-Plan**



Vier Stufen-Plan zum weiteren Ausbau des Schienenknotens Stuttgart

Stufe 1

Sofortmaßnahmen: Sanierung und Unterhalt verbessern

Stufe 2

Ergänzungen der Infrastruktur bis zur Inbetriebnahme von Stuttgart 21

Stufe 3

Signalisierung der S-Bahn-Stammstrecke mit ETCS

Stufe 4

Langfristige Ausbaumöglichkeiten der Schieneninfrastruktur über Stuttgart 21 hinaus

Stufe 1

Sofortmaßnahmen: Sanierung und Unterhalt verbessern

Erhebliches Verbesserungspotential bei der Verlässlichkeit der Infrastruktur

⇒ Taskforce durch/mit DB Netz zur Entwicklung von Maßnahmen

Stufe 2

Ergänzungen der Infrastruktur bis zur Inbetriebnahme von Stuttgart 21

Grundlage: Stuttgart 21

Konkrete „kleinere“ Maßnahmen in der Planung bzw. Umsetzung

- Regionalbahnhof S-Vaihingen
- Zusatzweichen und weitere S-Bahn-Maßnahmen (z.B. Gleis 130 in Feuerbach, Gleis 1 in Bad Cannstatt)

Aufnahme konzeptionelle Planung für die „Panoramabahn“ (siehe Stufe 4)

Stufe 3

Signalisierung der S-Bahn-Stammstrecke mit ETCS (European Train Control System)

Untersuchungsergebnisse zeigen mit diesem zukunftsfähigen Signalsystem eine höhere Betriebsstabilität und eine Chance für Leistungssteigerungen

⇒ Aufnahme der Planungen ETCS für die S-Bahn in der Region Stuttgart nach Klärung der Finanzierung

⇒ Ziel: Inbetriebnahme mit Stuttgart 21



Bildquelle: Lichtgut/Achim Zweggarth, Stuttgarter Zeitung Online vom 10. Feb. 2015

Stufe 4

Stufe 4 - Langfristiger Ausbau der Schieneninfrastruktur im Knoten Stuttgart 21

Es werden von VRS, Land, Landeshauptstadt gemeinsam untersucht:

Maßnahmen zur Leistungssteigerung der S-Bahn

(z.B. drittes Gleis Station Mitnachtstraße)

Federführung: VRS

Parallel bereits laufende Voruntersuchung der SSB/LHS zur Panoramabahn insb. zu Verknüpfungspunkten RV/S-Bahn/S-Bahn/Bus

Nutzung der Panoramastrecke Gäubahn kurzfristig / langfristig

Federführung: VRS in Abstimmung mit dem Land und der LHS

Ergänzungen im Außenbereich zur Leistungssteigerung des Knotens

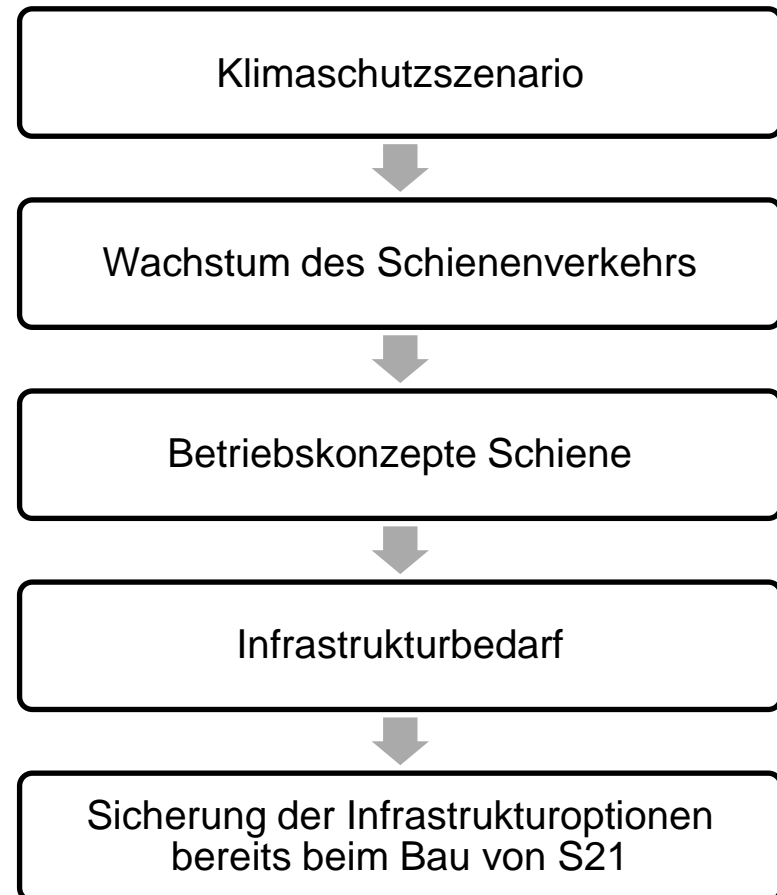
(z.B. Doppelspurabschnitte Murrbahn, Große Wendlinger Kurve, 5./6. Gleis im Nordzulauf, Signalisierung)

Federführung: Verkehrsministerium Land

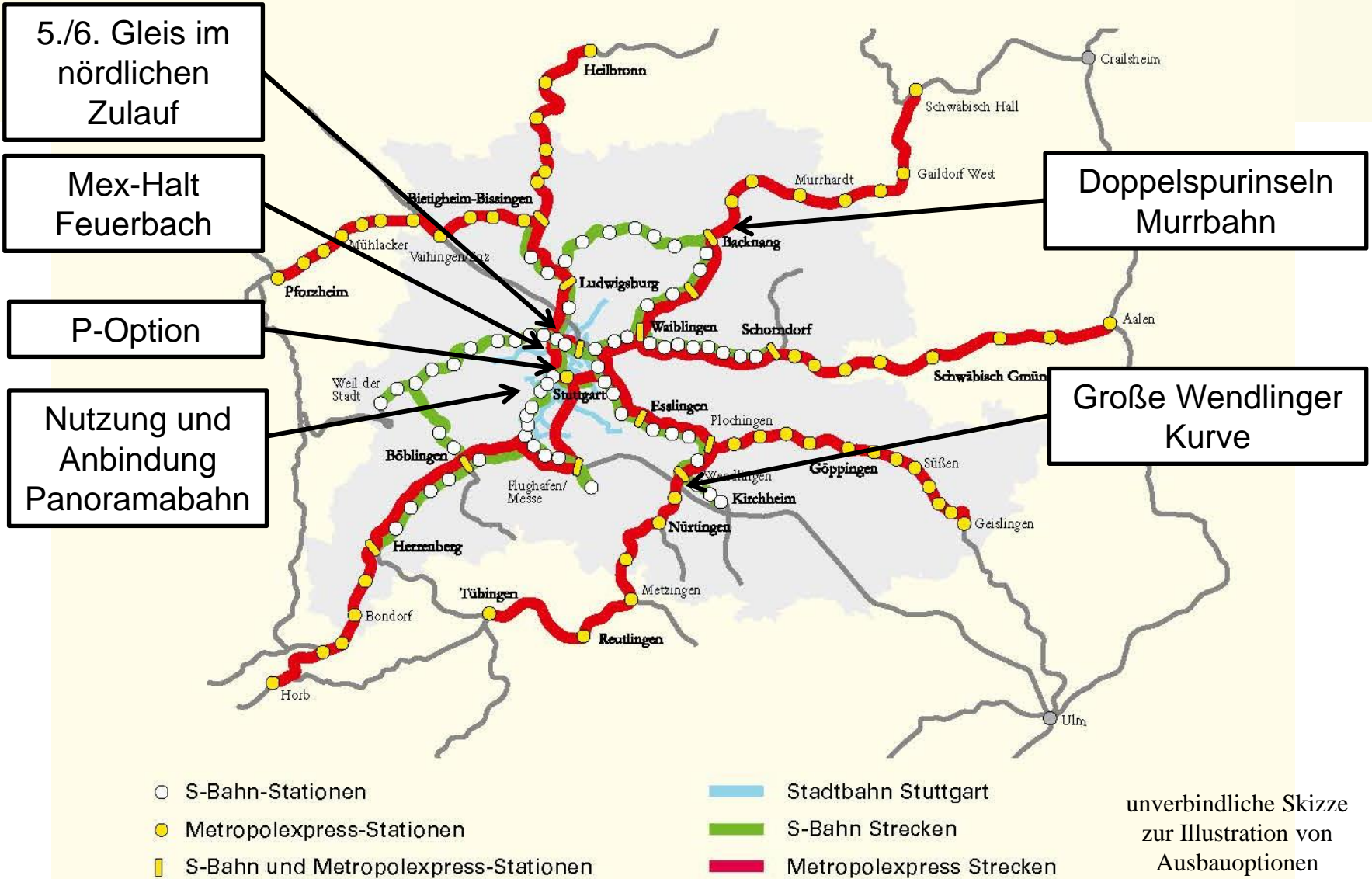
Langfristige Optionen zur Leistungssteigerung – Zielhorizont 2050

Grundansatz:

Auf der Basis von Stuttgart 21 bereits jetzt zukünftige Entwicklungen abschätzen und rechtzeitig die Weichen für zukünftige Infrastrukturerweiterungen und ein attraktives Angebot stellen.



KONZEPT DER METROPOLEXPRESSE IM GROSSRAUM STUTTGART



unverbindliche Skizze zur Illustration von Ausbauoptionen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg (VM)

Hauptstätter Straße 67 • 70178 Stuttgart

Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 231-4

Fax: 0711 231-5819

Poststelle@vm.bwl.de

